

Bauen und Finanzieren in der Krise

Branchentreffen „hospital concepts“ ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Bauen und Finanzieren in der Krise“ fand vom 30. bis 31. Oktober 2009 in Berlin die Fachkonferenz „hospital concepts“ statt. Das Branchentreffen der Krankenhausplaner (ursprünglicher Titel: „OP der Zukunft im Krankenhaus der Zukunft“) wurde in diesem Jahr bereits zum neunten Mal durchgeführt.

Mehr als 200 Krankenhausmanager, Architekten und Planer informierten sich über aktuelle Entwicklungen der Planung, Errichtung und Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen. Sie nutzten die Vorträge und Diskussionen des umfangreichen Konferenzprogramms, um sich für Projekte in ihrer eigenen Klinik anregen zu lassen und Kontakte zu knüpfen.

Der erste Konferenztag stellte die aktuellen Trends, Aufgaben und Entwicklungen in der Krankenhausfinanzierung in den Vordergrund. Der zweite Konferenztag bot mit insgesamt 24 Vorträgen interessante und anregende Einbli-



Foto: emtec e.V.

cke in erfolgreich durchgeführte Projekte, Planungskonzepte und Betriebserfahrungen. Schwerpunkte waren Verbesserungen der Betriebsabläufe durch Baumaßnahmen, die reibungslose Inbetriebnahme und nachhaltiges, energiesparendes Bauen.

Von nahezu allen Teilnehmern wurde die Qualität und der Informationsgehalt der Vorträge positiv bewertet. Keine vergleichbare Veranstaltung bietet diese Mischung aus Bauen, Finanzieren und Be-

treiben. Bereits jetzt liegen die ersten Anmeldungen und Vortragsankündigungen für die vom 29. bis 30. Oktober 2010 in Berlin stattfindende 10-jährige Jubiläumskonferenz „hospital concepts 2010“ vor.



medizinzentren planen · errichten & betreiben

emtec e.V.
www.hospital-concepts.de
Telefon: 030/747430-183
Fax: 030/747430-189

Ziel ist Behandlung aus einem Guss

Berlin. Derzeit sind 648 Einrichtungen im Gesundheitswesen nach KTQ zertifiziert, viele schon zum zweiten, sogar dritten Mal. Das 1.000 Zertifikat wurde im September an das Klinikum München-Schwabing vergeben. Diese Zahlen nannte die Geschäftsführerin der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen, Gesine Dannenmeier, auf dem 9. KTQ-Forum in Berlin. Thema war der „Wandel im Gesundheitswesen“. Die Konferenz hatte rund 500 Teilnehmer aus Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen.

Gute medizinische Versorgung und Wirtschaftlichkeit müssten keine Gegensätze sein, erklärte

sie. Zunehmend aber führe der Weg über Netzwerke und Verbünde. Daher erstrecke sich KTQ inzwischen auf die gesamte Behandlungskette. Ziel sei die Behandlung aus einem Guss.

KTQ erleichtere es Leistungserbringern aber auch, sich an eine „Flut von Änderungen infolge gesetzlicher Weichenstellungen“ erfolgreich anzupassen, schätzte Bernd Metzinger von der Deutschen Krankenhausgesellschaft ein. Die zunehmende Bedeutung der Kommunikation zwischen den Berufsgruppen werde ebenfalls von KTQ unterstützt, so die Vorsitzende des KTQ-Gesellschaftsausschusses, Mechthild Mügge, vom Deutschen Pflegerat.

Zum 5. Mal wurde auf der Konferenz der KTQ-Award vergeben. Ausgezeichnet wurden die Ammerland-Klinik in Westerstede und das Wirbelsäulenzentrum Marburg. Ihnen sei es in hervorragender Weise gelungen, das diesjährige Award-Thema „Externe Kooperationen“ mit Leben zu erfüllen.

Für den Kaufmännischen Geschäftsführer der Ammerland-Klinik, Dietmar Imhorst, sind wesentliche Elemente des KTQ-Modells vor allem die Ausrichtung auf die Schwerpunkte Patienten- und Mitarbeiterorientierung. Außerdem liefere die Zertifizierung eine Analyse der Stärken und Schwächen, die für die Weiterentwicklung der Klinik wichtig sei.